

Bildungsplan 2016 Sekundarstufe I

*Innovatives
Bildungsservice*

Beispielcurriculum für das Fach Musik

Klasse 10

Mai 2017



Landesinstitut
für Schulentwicklung

Qualitätsentwicklung
und Evaluation

Schulentwicklung
und empirische
Bildungsforschung

Bildungspläne

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines Vorwort zu den Beispielcurricula.....	I
Fachspezifisches Vorwort	II
Musik – Klasse 10.....	1
Klasse 10/1 – Lieder der Romantik und Pop-Songs	1
Klasse 10/2 – Neue Musik.....	2
Klasse 10/3 – Musik verschiedener Kulturen.....	4
Klasse 10/4 – Filmmusik.....	6
Klasse 10/5 – Blues/Jazz	7

Allgemeines Vorwort zu den Beispielcurricula

Beispielcurricula zeigen eine Möglichkeit auf, wie aus dem Bildungsplan unterrichtliche Praxis werden kann. Sie erheben hierbei keinen Anspruch einer normativen Vorgabe, sondern dienen vielmehr als beispielhafte Vorlage zur Unterrichtsplanung und -gestaltung. Diese kann bei der Erstellung oder Weiterentwicklung von schul- und fachspezifischen Jahresplanungen ebenso hilfreich sein wie bei der konkreten Unterrichtsplanung der Lehrkräfte.

Curricula sind keine abgeschlossenen Produkte, sondern befinden sich in einem dauerhaften Entwicklungsprozess, müssen jeweils neu an die schulische Ausgangssituation angepasst werden und sollten auch nach den Erfahrungswerten vor Ort kontinuierlich fortgeschrieben und modifiziert werden. Sie sind somit sowohl an den Bildungsplan, als auch an den Kontext der jeweiligen Schule gebunden und müssen entsprechend angepasst werden. Das gilt auch für die Zeitplanung, welche vom Gesamtkonzept und den örtlichen Gegebenheiten abhängig und daher nur als Vorschlag zu betrachten ist.

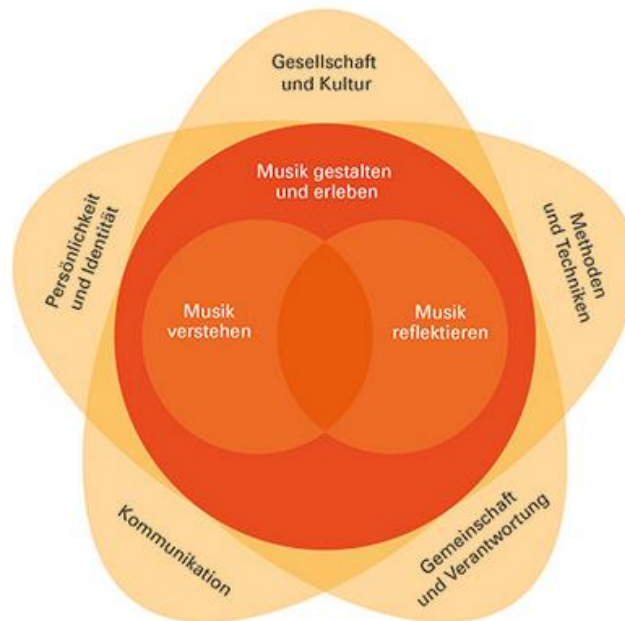
Der Aufbau der Beispielcurricula ist für alle Fächer einheitlich: Ein fachspezifisches Vorwort thematisiert die Besonderheiten des jeweiligen Fachcurriculums und gibt ggf. Lektürehinweise für das Curriculum, das sich in tabellarischer Form dem Vorwort anschließt.

In den ersten beiden Spalten der vorliegenden Curricula werden beispielhafte Zuordnungen zwischen den prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen dargestellt. Eine Ausnahme stellen die modernen Fremdsprachen dar, die aufgrund der fachspezifischen Architektur ihrer Pläne eine andere Spaltenkategorisierung gewählt haben. In der dritten Spalte wird vorgeschlagen, wie die Themen und Inhalte im Unterricht umgesetzt und konkretisiert werden können. In der vierten Spalte wird auf Möglichkeiten zur Vertiefung und Erweiterung des Kompetenzerwerbs im Rahmen des Schulcurriculums hingewiesen und aufgezeigt, wie die Leitperspektiven in den Fachunterricht eingebunden werden können und in welcher Hinsicht eine Zusammenarbeit mit anderen Fächern sinnvoll sein kann. An dieser Stelle finden sich auch Hinweise und Verlinkungen auf konkretes Unterrichtsmaterial.

Die verschiedenen Niveaustufen des Gemeinsamen Bildungsplans der Sekundarstufe I werden in den Beispielcurricula ebenfalls berücksichtigt und mit konkreten Hinweisen zum differenzierten Vorgehen im Unterricht angereichert.

Fachspezifisches Vorwort

Im Musikunterricht werden grundsätzlich mehrere Teilkompetenzen aus den Bereichen „Musik gestalten und erleben“, „Musik verstehen“ und „Musik reflektieren“ verbunden. Musikalische Kompetenzen erscheinen so als ein Bündel von Teilkompetenzen dieser drei Bereiche inhaltsbezogener Kompetenzen sowie der prozessbezogenen Kompetenzen. Handlungsformen wie Musizieren, Hören, Bewegen ziehen sich dabei durch alle Bereiche.



Bereiche der prozessbezogenen Kompetenzen und der Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen
(© Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik)

Das vorliegende Beispielcurriculum zeigt die Vernetzung der prozessbezogenen Kompetenzen im Zusammenspiel mit den drei Bereichen der inhaltsbezogenen Kompetenzen. Gleichzeitig werden einzelne Teilkompetenzen dieser drei Bereiche zu konkreten Unterrichtssituationen verknüpft. Diese werden ergänzt durch eine Auswahl an Hinweisen und didaktischen Kommentaren. Das vorliegende Curriculum versteht sich nicht als normative Vorgabe, sondern als eine von vielen Möglichkeiten.

Die bestehende und erwünschte Vielfalt der musikdidaktischen Konzepte, einschließlich der Instrumental- und Gesangsklassen, erfordert eine Offenheit des Curriculums bei der Umsetzung im Unterricht. So bleibt die Auswahl und Festlegung von konkreten Inhalten, Werken, Methoden, Organisationsformen und Arbeitsmitteln der individuellen bzw. schulspezifischen Ergänzung vorbehalten.

Das Beispielcurriculum Klasse 10 besteht aus verschiedenen Unterrichtsvorhaben mit jeweils unterschiedlicher Schwerpunktsetzung in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen und die the-

matische Ausrichtung. Es bietet eine Orientierung über einen möglichen zeitlichen Ablauf der Unterrichtsvorhaben im Verlauf des 10. Schuljahres. Die Reihenfolge dieser thematischen Schwerpunkte ist jedoch nicht als verbindliches Raster zu verstehen. Ebenso handelt es sich bei den Stundenangaben lediglich um Vorschläge für einen möglichen zeitlichen Umfang der jeweiligen Schwerpunktsetzung. In den teilweise mehrfach angegebenen Kompetenzen kommt der aufbauende Kompetenzerwerb im Sinne einer spiralcurricularen Progression zum Ausdruck. Fettdrucke innerhalb der angeführten Kompetenzen verdeutlichen dabei den innerhalb dieser Progression neuen Aspekt. Auch werden die Kompetenzen in den Bereichen Stimmbildung, Singen, Körperperkussion, instrumentales Musizieren, Bewegen, Hören und Beschreiben mehrfach angegeben, um die Kontinuität der Vermittlung zu gewährleisten. Die angeführten didaktischen und methodischen Hinweise sind als Beispiele zu verstehen und erheben keinen Anspruch auf Verbindlichkeit oder Vollständigkeit.

Das Kerncurriculum mit den verpflichtenden Kompetenzen des Bildungsplans umfasst 75% der Unterrichtszeit. 25% der Stunden stehen für das Schulcurriculum zur Verfügung, das von der Schule vor Ort festgelegt wird und das Kompetenzen des Kerncurriculums vertiefen oder zusätzliche Unterrichtsvorhaben beinhalten kann.

Den Kompetenzformulierungen des Bildungsplans Musik liegt die folgende Verteilung der Kontingenzstunden auf die Klassenstufen 5 bis 10 zugrunde:

Klassenstufen 5 und 6:	insgesamt 4 Stunden
Klassenstufen 7:	insgesamt 2 Stunden
Klassenstufen 8 und 9	insgesamt 2 Stunden
Klassenstufe 10:	1 Stunde

Musik – Klasse 10

Klasse 10/1 – Lieder der Romantik und Pop-Songs

ca. 6 Std.

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich anhand exemplarischer Beispiele mit thematisch verwandten Kunstliedern und Songs auseinander. Sie singen und gestalten Lieder der Romantik und Songs aus dem Rock – Pop – Bereich und nehmen deren Gestaltungsmerkmale hörend und am Notentext wahr. Die Schülerinnen und Schüler vergleichen und reflektieren die individuelle Gestaltung und Wirkung dieser thematisch verwandten Lieder und Songs.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenz			Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht, Hinweise	Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
	Bereich 1: Musik gestalten und erleben	Bereich 2: Musik verstehen	Bereich 3: Musik reflektieren		
Die Schülerinnen und Schüler können					
2.3.3 Singstimme differenziert einsetzen 2.1.3 musikalische Präferenzen entwickeln und reflektieren 2.2.4 den Musikgeschmack anderer respektieren	3.3.1.1. mit ihrer Stimme entwicklungs- und altersgemäß umgehen, Stimmbildungsübungen und Warm-ups anwenden 3.3.1.5 Lieder der Romantik und Songs aus dem Rock-Pop-Bereich singen und gestalten	3.3.2.1 hörend, musizierend und am Notentext musikalische Gestaltungsmerkmale erkennen und beschreiben: Rhythmus, Melodie, Dynamik, Instrumentierung, Form	3.3.3.1 beim Üben und Präsentieren Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen 3.3.3.2 vorgegebene und selbst gewählte formale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden 3.3.3.3 Lieder der Romantik und aktuelle Songs vergleichen und reflektieren	zu 3.3.1.5 ausgewählte Beispiele zu einem gemeinsamen Topos wie „Frühling“, „Verlorene Liebe“, „Traum“, „Verlust“, „Sehnsucht“ zu 3.3.2.1 Wort-Ton-Verhältnis zu 3.3.3.1 und 3.3.3.2: mögliche Kriterien für Reflexion, einschließlich Beurteilungen: Dynamik, Tondauer (Rhythmus) und Tonhöhe (Melodie, Intonation), Klang (Stimme), Wirkung der Präsentation zu 3.3.3.3 auch unter persönlichen Gesichtspunkten	<i>Organisationsformen und Arbeitsmittel bleiben der individuellen und schulspezifischen Ergänzung vorbehalten</i> LBO Einschätzung und Überprüfung eigener Fähigkeiten und Potenziale LPG Bewegung und Entspannung LPG Selbstregulation und Lernen

Klasse 10/2 – Neue Musik

ca. 6 Std.

Die Schülerinnen und Schüler machen Erfahrungen mit verschiedenen Ausdrucksformen Neuer Musik. Sie beschreiben Gestaltungsmittel und Wirkung von exemplarischen Werken und experimentieren selbst mit entsprechenden Kompositionstechniken. Dabei entwickeln sie eigene Gestaltungen, die sie mitschneiden, bearbeiten und präsentieren.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenz			Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht, Hinweise	Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
	Bereich 1: Musik gestalten und erleben	Bereich 2: Musik verstehen	Bereich 3: Musik reflektieren		
Die Schülerinnen und Schüler können					
<p>2.5.3 Qualitäten der Vielfalt musikalischer Erscheinungsformen (Gewohntes und Fremdes) wahrnehmen</p> <p>2.4.1 Wirkungen von Musik wahrnehmen und zum Ausdruck bringen</p> <p>2.1.6 sich konzentriert und ausdauernd mit Musik beschäftigen</p>	<p>3.3.1.2 sich zu Musikausdrucks-, parameter- oder formbezogen bewegen</p> <p>3.3.1.3 digitale Medien zum Produzieren und Bearbeiten von Musik einsetzen</p> <p>3.3.1.7 Lieder und Musikstücke aus dem Bereich des Jazz und der Neuen Musik gestalten: reproduzieren, produzieren oder improvisieren</p>	<p>3.3.2.1 hörend, musizierend und am Notentext musikalische Gestaltungsmerkmale erkennen und beschreiben: Rhythmus, Melodie, Dynamik, Instrumentierung, Form</p> <p>3.3.2.5 Gestaltungsmittel und Wirkung von Neuer Musik beschreiben</p>	<p>3.3.3.1 beim Üben und Präsentieren Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen</p> <p>3.3.3.2 vorgegebene und selbst gewählte formale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden</p>	<p>zu 3.3.1.2: Musik erleben durch Bewegung</p> <p>zu 3.3.1.3 : Möglichkeiten und Bedingungen des kreativen Umgangs mit digitalen Medien kennen lernen, Soundscapes, Klangcollagen erstellen</p> <p>zu 3.3.1.7 Umgang mit grafischen Partituren</p> <p>zu 3.3.2.5 Collage, Cluster, grafische Notation, serielle/aleatorische Gestaltung oder Klangflächenmusik/Minimal Music, Klangfarbe/ungewöhnliche Instrumente, alltägliche Klangereignisse, konzeptuale Musik, instrumentales/vokales Theater, Konvention und Indi-</p>	<p><i>Organisationsformen und Arbeitsmittel bleiben der individuellen und schul-spezifischen Ergänzung vorbehalten</i></p> <p>L BO Einschätzung und Überprüfung eigener Fähigkeiten und Potenziale</p> <p>L BO Fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zur Arbeits- und Berufswelt</p> <p>L MB Produktion und Präsentation</p> <p>L PG Bewegung und Entspannung</p> <p>L PG Selbstregulation und Lernen</p>

				<p>vidualismus</p> <p>zu 3.3.3.1 und 3.3.3.2: mögliche Kriterien für Reflexion, einschließlich Beurteilungen: Klang (In- strumente, Stimme), Ori- ginalität, Umsetzung ei- gener Ideen, Wirkung der Präsentation</p>	
--	--	--	--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Klasse 10/3 – Musik verschiedener Kulturen					
ca. 6 Std.					
Die Schülerinnen und Schüler entdecken projektorientiert entweder religiöse Musik oder politisch motivierte Musik verschiedener Kulturen. Sie recherchieren, präsentieren und gestalten Musik aus verschiedenen außereuropäischen Kulturen und setzen sie miteinander in Beziehung. Dabei werden die musikalischen Erscheinungsformen in ihrem kulturellen, zeitlichen und funktionalen Kontext (religiöse Musik oder politisch motivierte Musik) reflektiert.					
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenz			Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht, Hinweise	Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
	Bereich 1: Musik gestalten und erleben	Bereich 2: Musik verstehen	Bereich 3: Musik reflektieren		
Die Schülerinnen und Schüler können					
<p>2.3.3 Singstimme differenziert einsetzen</p> <p>2.3.9 die für eine Problemlösung erforderlichen Informationen einholen und bewerten</p> <p>2.5.5 Akzeptanz und Respekt zeigen</p> <p>2.5.3 Qualitäten der Vielfalt musikalischer Erscheinungsformen (Gewohntes und Fremdes) wahrnehmen</p> <p>2.5.4 die Vielschichtigkeit des eigenen kulturellen Umfeldes reflektieren</p> <p>2.2.2 sich in unterschiedlichen Gruppen einordnen und Individualität respektieren</p>	<p>3.3.1.1. mit ihrer Stimme entwicklungs- und altersgemäß umgehen, Stimmbildungsübungen und Warm-ups anwenden</p> <p>3.3.1.4 Lieder und Songs aus verschiedenen Kulturen mit religiösen oder gesellschaftsrelevanten Inhalten singen und gestalten</p>	<p>3.3.2.1 hörend, musizierend und am Notentext musikalische Gestaltungsmerkmale erkennen und beschreiben: Rhythmus, Melodie, Dynamik, Instrumentierung, Form</p> <p>3.3.2.3 Musik verschiedener Kulturen in Bezug auf Klang, Rhythmus und Melodie beschreiben und vergleichen: religiöse Musik oder Musik mit gesellschaftlich relevanten Botschaften</p>	<p>3.3.3.1 beim Üben und Präsentieren Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen</p> <p>3.3.3.5 musikalische Erscheinungsformen in ihrem kulturellen und zeitlichen Kontext reflektieren: religiöse Musik oder politisch motivierte Musik</p>	<p>zu 3.3.1.4: auch mehrstimmiges Singen; auch außereuropäische Musik – vornehmlich auch Musik aus dem afrikanischen und asiatischen Raum, die sich unabhängig von der europäischen Musik entwickelt hat</p> <p>zu 3.3.2.3 im Hinblick auf die musikalische Praxis eignen sich beispielsweise afrikanische, orientalische oder südamerikanische Musik</p> <p>zu 3.3.3.5 religiöse Musik: Ausprägung und Bedeutung von Musik in verschiedenen Religionen, politisch motivierte Musik in verschiedenen Kulturen (Beispiele ins-</p>	<p><i>Organisationsformen und Arbeitsmittel bleiben der individuellen und schulspezifischen Ergänzung vorbehalten</i></p> <p>F Religion/Ethik</p> <p>L BTV Formen des interkulturellen und interreligiösen Dialogs, Formen von Vorurteilen, Stereotypen, Klischees</p> <p>L BTV Personale und gesellschaftliche Vielfalt</p> <p>L BO Einschätzung und Überprüfung eigener Fähigkeiten und Potenziale</p> <p>L PG Selbstregulation und Lernen</p>

				<p>besondere aus außer-europäischer Musik), Unterrichtsvorhaben in projektorientierten, fächerübergreifenden und fächerverbindenden Arbeitsformen, auch in außerschulischen Kooperationen</p> <p>Neue Armut, arabischer Frühling, Migration, Flucht und Vertreibung</p>	
--	--	--	--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Klasse 10/4 – Filmmusik

ca. 6 Std.

Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich gestaltend und analysierend mit dem Thema Filmmusik. Sie gestalten dabei vokal, instrumental oder digital Musik zu ausgewählten Szenen und beschreiben typische Gestaltungsmittel der Filmmusik. Sie beurteilen und reflektieren diese in ihrer Wirkung und in ihrer jeweiligen Funktion.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenz			Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht, Hinweise	Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
	Bereich 1: Musik gestalten und erleben	Bereich 2: Musik verstehen	Bereich 3: Musik reflektieren		
Die Schülerinnen und Schüler können					
<p>2.4.1 Wirkungen von Musik wahrnehmen und zum Ausdruck bringen</p> <p>2.2.2 sich in unterschiedlichen Gruppen einordnen und Individualität respektieren</p>	<p>3.3.1.3 digitale Medien zum Produzieren und Bearbeiten von Musik einsetzen</p> <p>3.3.1.6 Musik zu Szenen gestalten: Filmmusik oder Musiktheater</p>	<p>3.3.2.1 hörend, musizierend und am Notentext musikalische Gestaltungsmerkmale erkennen und beschreiben: Rhythmus, Melodie, Dynamik, Instrumentierung, Form</p> <p>3.3.2.2 Gestaltungsmittel und Wirkung von Filmmusik oder von Musik aus dem Bereich Musiktheater beschreiben</p>	<p>3.3.3.2 vorgegebene und selbst gewählte formale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden</p> <p>3.3.3.4 Gebrauchsweisen, Funktionen und Wirkungen von Musik diskutieren: Filmmusik oder Musiktheater</p>	<p>zu 3.3.1.3 : Möglichkeiten und Bedingungen des kreativen Umgangs mit digitalen Medien kennen lernen, Musik im Film, Videoclip erstellen</p> <p>zu 3.3.1.6 zum Beispiel unterschiedliche musikalische Gestaltungen zur gleichen szenischen Vorlage; mit der Stimme, mit konventionellen und unkonventionellen Klangerzeugern, auch unter Verwendung digitaler Medien</p> <p>zu 3.3.3.4 Wirkung von Filmszenen mit und ohne Musik, Filmszenen und deren Musik vergleichen</p> <p>On-Screen und Off-Screen</p>	<p><i>Organisationsformen und Arbeitsmittel bleiben der individuellen und schulspezifischen Ergänzung vorbehalten</i></p> <p>L BO Fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zur Arbeits- und Berufswelt</p> <p>L MB Medienanalyse, Mediengesellschaft</p> <p>L PG Bewegung und Entspannung</p> <p>L VB Bedürfnisse und Wünsche</p>

Klasse 10/5 – Blues/Jazz					
ca. 6 Std.					
Die Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene stilistische Ausprägungen und Gestaltungsmittel des Jazz kennen. Sie erfahren musikalische Merkmale musizierend (z.B. das Blues-Schema) oder singend (z.B. einen Jazzkanon) oder durch Bewegung (Jazz als Tanzmusik). Ebenso hören und beschreiben die Schülerinnen und Schüler typische Stücke und ordnen sie Jazz-Stilen zu.					
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenz			Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht, Hinweise	Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
	Bereich 1: Musik gestalten und erleben	Bereich 2: Musik verstehen	Bereich 3: Musik reflektieren		
Die Schülerinnen und Schüler können					
<p>2.5.3 Qualitäten der Vielfalt musikalischer Erscheinungsformen (Gewohntes und Fremdes) wahrnehmen</p> <p>2.1.6 sich konzentriert und ausdauernd mit Musik beschäftigen</p>	<p>3.3.1.1. mit ihrer Stimme entwicklungs- und altersgemäß umgehen, Stimmbildungsübungen und Warm-ups anwenden</p> <p>3.3.1.2 sich zu Musik ausdrucks-, parameter- oder formbezogen bewegen</p> <p>3.3.1.7 Lieder und Musikstücke aus dem Bereich des Jazz und der Neuen Musik gestalten: reproduzieren, produzieren oder improvisieren</p>	<p>3.3.2.1 hörend, musizierend und am Notentext musikalische Gestaltungsmerkmale erkennen und beschreiben: Rhythmus, Melodie, Dynamik, Instrumentierung, Form</p> <p>3.3.2.4 ausgehend vom Blues Herkunft, verschiedene Ausprägungen und Gestaltungsmittel des Jazz beschreiben</p>	<p>3.3.3.1 beim Üben und Präsentieren Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen</p> <p>3.3.3.2 vorgegebene und selbst gewählte formale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden</p>	<p>zu 3.3.1.2: Musik erleben durch Bewegung,</p> <p>zu 3.3.1.7 zum Beispiel Scat-Gesang, Blues-Schema und Blues-Skala, einfache Liedbegleitungen selbst finden, melodische Motive und Phrasen erfinden, rhythmische und melodische Improvisationen</p> <p>zu 3.3.2.4 Blues, Off-Beat, binäre und ternäre Rhythmik, Hot Intonation, Scatten, Improvisation, Combo, Big Band, Call & Response, Chorus</p> <p>zu 3.3.3.1 und 3.3.3.2: mögliche Kriterien für Reflexion, einschließlich</p>	<p><i>Organisationsformen und Arbeitsmittel bleiben der individuellen und schul-spezifischen Ergänzung vorbehalten</i></p> <p>L BO Einschätzung und Überprüfung eigener Fähigkeiten und Potenziale</p> <p>L PG Bewegung und Entspannung</p> <p>L PG Selbstregulation und Lernen</p>

				Beurteilungen: Dynamik, Tondauer (Rhythmus) und Tonhöhe (Melodie, Intonation), Klang (Instrumente, Stimme), Genauigkeit im Zusammenspiel, Originalität, Umsetzung eigener Ideen, Wirkung der Präsentation; Nutzung der Reflexion für das eigene musikpraktische Handeln	
--	--	--	--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--